

## Vorwort

Die Antlitzanalyse ist ein wesentliches Element für eine erfolgreiche Beratung in der Biochemie nach Dr. Schüßler. Ursprünglich als Antlitzdiagnostik von Kurt Hickethier entwickelt, haben wir diese mit der neuen Bezeichnung Antlitzanalyse weiterentwickelt, sodass heute für alle 27 Mineralstoffverbindungen Erkennungszeichen für ein Defizit im entsprechenden Speicher zur Verfügung stehen. Im Haug-Verlag erschien im Jahre 2001 die 1. Auflage zu diesem Thema.

Nachdem nun das Buch „*Antlitzanalyse in der Biochemie nach Dr. Schüßler – Der Bildatlas*“ in der 4. Auflage erschienen ist, hat es sich gezeigt, dass ein Leitfaden zur Praxis der Antlitzanalyse als Ergänzung zum Bildatlas gewünscht wird. Immer wieder gibt es Fragen nach der durch uns schon im Jahre 1998 ausdrücklich gewählten Bezeichnung Antlitzanalyse und deren Stellenwert in der Beratung. Auch der Umgang des Beraters mit seinem Klienten in dieser speziellen Situation bedarf einer besonderen Betrachtung.

Wenn auch die Bilder den lebendigen Bezug zum Menschen, der in der Beratung gegenüber sitzt, nicht ersetzen können, so ist es doch möglich, wichtige Elemente einer Beratung, die auch die Antlitzanalyse miteinbezieht, zusammenzustellen. Die Bilder sind Momentaufnahmen und können nur in beschränktem Maße den tatsächlichen Bestand wiedergeben.

Der Zugang zum echten Mangel an einem bestimmten Mineralstoff erschließt sich außerdem ja nicht nur durch die Betrachtung der einzelnen antlitzanalytischen Zeichen, sondern durch das begleitende explorierende Gespräch. In diesem wird nicht nur nach besonderen Vorlieben gefragt, es werden die typischen Betriebsstörungen entdeckt, die sich durch ein Defizit

in einem speziellen Speicher ereignen. Einen besonderen Stellenwert nimmt in der antlitzanalytischen Beratung die Vorsorge ein – Krankheitsvorsorge und Gesundheitspflege – die mit den Mineralstoffen nach Dr. Schüßler in besonderer Weise möglich ist.

So ist dieses Buch sicher geeignet, Hinweise für die erfolgreiche Praxis in der Anwendung der Antlitzanalyse zu geben. Allerdings kann es die Einführung und Übung in einer systematischen Darstellung, wie sie in den Ausbildungskursen beispielsweise der „Gesellschaft für Biochemie nach Dr. Schüßler und Antlitzanalyse“ geschieht, nicht ersetzen. Vor allem die Übung in der Erfassung der Stärke eines Mangels ist von großer Bedeutung, ebenso die Zusammenstellung einer angemessenen und speziell auf einen Klienten bezogenen Einnahmeempfehlung, da seit dem Erscheinen der neuen Auflage des Antlitzanalysebuchs für alle 27 Mineralstoffe antlitzanalytische Zeichen zur Verfügung stehen. Da ist eine kluge Auswahl von großer Bedeutung, die auf das spezielle Problem des Klienten eingeht und das synergistische Zusammenwirken der ausgewählten Mineralstoffe berücksichtigt.

Das Buch soll eine wertvolle Hilfe in der Beratung im Bereich der Mineralstoffe nach Dr. Schüßler sein und die Verbreitung der Antlitzanalyse und der Biochemie nach Dr. Schüßler weiter unterstützen.

Zell am See, im Dezember 2012  
 Mag. Susana Niedan-Feichtinger  
 Thomas Feichtinger